

## ***Was so nicht in der Presse stand (8)***

### ***Teil eines Ritterordens***

Im Zuge der weltweiten humanitären Projekte wurden verschiedene Hilfsorganisationen angesprochen, so auch die Malteser (Bezug zum Malteserorden aus dem 11. Jahrhundert), Johanniter (Bezug zum Johanniterorden, der 1538 aus dem Ritterorden des Johanniter- oder Hospitalordens aus dem 12. Jahrhundert hervorgegangen ist) und der Lazarus-Orden (ebenfalls Bezug ins 12. Jahrhundert). Es entbehrt leider nicht jeder Komik, wenn dies in den Medien so dargestellt wird, als seien dies obskure Ritterorden (taz, 16.11.18). Ehrlich gesagt konnten wir uns nicht einmal vorstellen, dass andere Medien eine derartige Darstellung übernehmen würden, aber auch hier wurden wir eines Besseren belehrt, weil sich nur damit das Framing aufrecht erhalten ließ.

### ***Umzug in die Schweiz***

Es wird berichtet, dass wir aufgrund von „Ermittlungen“ in die Schweiz fliehen, da dort „laschere“ Gesetze seien. Dass wir seit drei Jahren die Planung und den parallelen Umzug planten, wurde schon 2017 bei den Führungskonferenzen besprochen, ist somit nichts Neues, sondern von langer Hand vorbereitet. Der Sitz des Vereins sollte nach Möglichkeit dort sein, wo die Vorsitzenden sind und die Schweiz war als Ausgangspunkt für anstehende Internationale Aktivitäten als NGO und im Zusammenhang mit der UN besser geeignet. Allein die Doppelbelastung durch den asymmetrischen Konflikt mit den kommerziellen und politisch-motivierten Kräften sorgte für eine Verzögerung des Umzugs.

An sich ein unspektakulärer Vorgang, der durch gezielte Täuschung der Leserschaft (durch vorsätzliches verschweigen der Fakten) die Verkaufserfolge steigern sollte.

Lesen Sie in Teil 9: Die Gemeinnützigkeit des Vereins